

ANFRAGE

der Bundesräte Prof. Konecny
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Akzeptanz des Führerscheins im Scheckkarten-Format

Seit 1. März 2006 werden neue Führerscheine im praktischen Scheckkarten-Format ausgegeben. Damit wurde einem Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen, da ein mit der allgemeinen Nutzung der einstigen Scheckkarten – heute Bankomat-Karten – begonnener Trend dazu geführt hat, dass nahezu alle Ausweise, die für BürgerInnen von Bedeutung sind, in diesem Format ausgeführt sind. Das gilt für Kreditkarten, Mitgliedsausweise der unterschiedlichsten Art und Zutrittskarten (wie beispielweise auch im Parlament). Die öffentliche Verwaltung hat dem durch die Schaffung eines Personalausweises in diesem Format Rechnung getragen.

Der seit der Einführung des Scheckkarten-Führerscheins verstrichene Zeitraum ist lang genug, um die praktischen Erfahrungen mit diesem Dokument zu evaluieren.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für Inneres die nachstehenden

Anfragen:

1. Gibt es gesammelte Informationen über die Reaktion der Empfänger neu ausgestellter Führerscheine im Card-Format auf diese Neuerung ?
2. Gibt es statistische Aufzeichnungen über die Zahl jener Führerscheine, die von KFZ-Lenkern in die neuen Führerscheine im Card-Format umgetauscht wurden und – falls ja – wie hoch ist diese Anzahl ?
3. Gibt es gesammelte Informationen darüber, welche Erfahrungen die Exekutive – etwa bei Fahrzeugkontrollen – mit den Führerscheinen im Card-Format gemacht hat ?
4. Wie haben sich die Kosten im Bereich der Führerschein-Ausstellung durch die Einführung des Card-Führerscheins verändert ?

